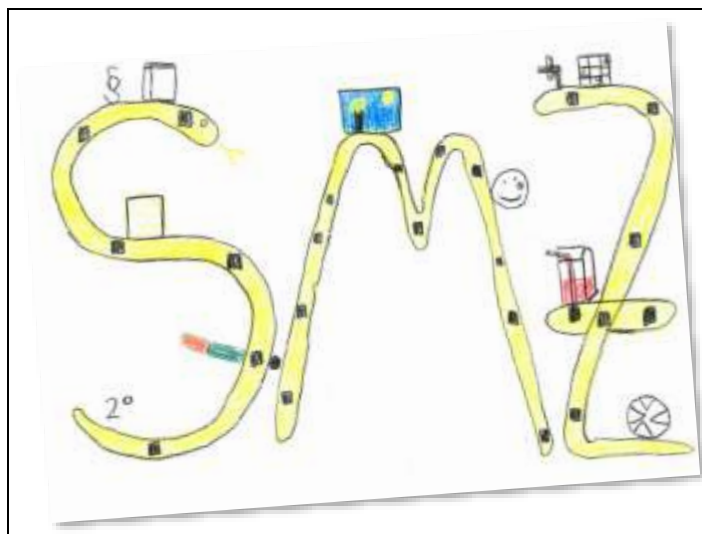


Schulzeitung Therwil



Noélie Thüring und Ben Gutzwiller

Inhalte:

- Wissens-Seite: Tierwelt
- Rezept und Experimente
- Geschichten und Gedichte
- Rätsel und Witzeseite
- Aktuelles
- Kinderrechte
- Sport und Wetter

Rückblick: Schul- Eierläset!

Es ist der 17.4.23, die Schüler und Schülerinnen sind voller Vorfreude! «Die Eierläset» hat begonnen und die verschiedenen Altersstufen treten gegeneinander an.

Sie stehen in Einer-Reihen bereit für die grosse Stafette! Es geht los in: «3,2,1,... Die Schüler und Schülerinnen sprinten los und das erste Ei ist bereits geworfen, da aber nicht in den Korb getroffen wurde, wird nachgelegt. Nach dem dritten Ei, welches ebenfalls verworfen wurde, geht die Gruppe, die weit hinten liegt richtig los und es gibt ein Comeback. Als sie fast wieder aufgeholt hatte, war die erste Gruppe bereits fertig und allen war klar, sie haben verloren. Dies war zwar keine erfolgreiche «Eierläset» dafür ein freudenvoller Tag.

Leisten -Krokodil

Crokodylus porosus

Verbreitung: Nordaustralien, Südostasien, und Ostküste Indiens

Grösse: -7m

Nahrung : Säugetiere , Fische , andere Reptilien , Vögel und Amphibien

Alter : 70 Jahre

Geschwindigkeit : 24-29km/h

Gewicht 1+

Dieses Krokodil ist das grösste- noch heute lebende Reptil.

Die Weibchen sind halb so schwer wie die Männchen, aber nicht weniger gefährlich. Sie sind gefährlich, weil sie Menschen auch angreifen

Rezepte und Experimente

REZEPT: Schoko-Cornflakes-Häufchen

Du brauchst:

100g geschmolzene Butter

40g Puderzucker

100g helle Toblerone

100g Cornflakes

100g dunkle Schokolade



1. Schneide die Schokolade klein und gib die Schokolade in eine Schüssel. Schmelze die Schokolade mit der Butter zusammen im heissen Wasserbad.
→ Bei diesem Schritt hilft dir am besten jemand erwachsenes!
2. Siebe den Puderzucker in die Schüssel und schütte die Cornflakes dazu. Misch die Cornflakes mit der Schokoladenmischung und nimm die Schüssel aus dem Wasserbad
3. Mit zwei Teelöffel machst du kleine Häufchen auf ein Backpapier.
4. Wenn alles abgekühlt und hart geworden ist, kannst du es essen!

Marco Koppetsch

Vakuum-Experiment

Achtung: Nicht unbeaufsichtigt durchführen! Bei diesem Experiment arbeitet man mit Feuer

DU BRAUCHST

5 NASSE PAPIER TÜCHER

1 TUPPERWARE DECKEL

1 TRINK GLAS

1 TEELICHT

1. Lege den Tupperware Deckel auf einen Tisch.
2. Lege die 5 nassen Tücher auf den Deckel und das Teelicht auf die 5 nassen gefalteten Papiertücher.
3. Zünde das Teelicht an und stülpe das Trink Glass darüber.

Was passiert??

Ben Gutzwiller & Marco Koppetsch

Geschichten und Gedichte

1 Mai...

Ich erzähl euch was vom 1. Mai,
dort haben nämlich alle frei.
Und wenn ich sage alle haben frei,
dann bist auch du mit dabei.
Manche nutzen ihre freie Zeit,
und kämpfen für Gerechtigkeit.
Es gibt viele Protestationen,
und die, die sich kleben auf den Boden.
Nutz deine Zeit geschickt,
und mach was mit deiner freien Zeit.
Aber vergiss nicht deine Wecker aus zu machen,
sonst wirst du früh auf wachen.

Noélie Thüring



Noélie Thüring

Der Astronautenjunge II

Was das letzte Mal geschah: Sebastian, dessen grösster Wunsch es war Astronaut zu werden, hat den alten Astronautenanzug seines Grossvaters gefunden. Davon wusste er bis jetzt nichts...

Sebastian zog den Astronautenanzug vorsichtig aus der Truhe und las das Namenschild, welches bereits richtig mitgenommen aussieht und sagte: «Benjamin!», so hiess sein Bruder, «Opa war ein Astronaut!» Sofort rannte Benjamin zu seinem Bruder Sebastian, um das Namensschild zu lesen, und da stand es schwarz auf weiss: «Hans-Peter» und beiden war sofort klar, dass ihr Opa ein Astronaut war. Sie rannten sofort zu Ihren Eltern, um ihnen zu zeigen, was sie gefunden haben.

Aber auf halbem Weg merkten sie, dass Ihre Eltern nicht über ihr Grossvater reden wollen, da dieser vor vielen Jahren verstorben ist. Zudem hatten Mama und Papa ihnen nach dem Tod ihres Grossvaters verboten in seinen Sachen zu wühlen. Deshalb behalten sie das Geheimnis für sich.

Aber was sollen sie als nächstes erleben?

Schreibt mir gerne eure Ideen und mit ein bisschen Glück wird eure Idee das nächste Mal umgesetzt

Ben Gutzwiller

Hast du vielleicht selber eine Geschichts-idee?
Dann schick uns deine Geschichte und mit ein bisschen Glück ist sie schon bald in der Schulzeitung zu lesen

HIER KÖNNTE DEINE
GESCHICHTE STEHEN

Einsendungen an:
gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Rätsel- und Witzseite

Farben und Tierrätsel

Finde die versteckten Wörter

Z	I	J	Y	O	F	U	B	T	Z	F	W	D	C	E	J
V	S	K	O	G	R	Ü	N	Q	M	Y	G	E	L	B	K
Q	W	Q	P	M	N	Z	W	F	F	I	Y	A	Y	E	F
E	O	H	G	V	O	E	F	F	A	X	V	I	P	K	S
S	U	O	G	O	L	D	L	B	U	G	J	A	H	Y	U
J	M	R	M	P	J	B	Q	N	Y	V	R	E	V	Z	P
Z	I	O	R	V	L	M	G	B	L	A	U	A	W	Q	B
H	X	B	O	L	K	D	A	T	V	T	W	L	Z	N	K
B	V	Y	H	O	I	N	R	H	U	O	H	L	T	H	L
B	D	H	W	V	U	E	B	J	Y	R	R	I	C	X	Y
Q	L	L	V	V	K	Y	E	T	E	G	E	R	M	Y	I
O	K	I	H	C	Z	X	Z	I	Q	U	G	O	W	L	O
N	C	X	J	F	K	S	S	B	B	A	I	G	I	I	W
R	E	O	D	H	W	I	J	O	E	P	T	X	G	J	S
U	C	Q	X	Y	R	C	K	C	I	E	G	N	A	R	O
B	H	S	B	C	U	C	K	F	W	D	M	X	C	C	G

Unser Lehrer lebe hoch! rufen die Schüler/innen bei Lehrer Magersüss' Geburtstagsfeier. Flüstert ein Junge seinem Nachbarn ins Ohr: So hoch, dass er nie wieder runterkommt!

Zwei Brüder stürmen in eine Drogerie: Der Vater ist in einen Bienenschwarm gefallen...! Drogist: Ihr braucht also eine Salbe...? Die Junge, wie aus einem Munde: Nein, einen Farbfilm!

Was macht ein Clown im Büro? Faxen

Was gibt 10 Kuchen plus 5 Kuchen plus 3 Kuchen? Bauchschmerzen

Kennst du auch einen lustigen Witz? Dann schick ihn an:
gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Unter allen Einsendungen, suchen wir die lustigsten Witze aus und schreiben sie in die Schulzeitung

Neues aus dem Schulparlament:

Wilmattschulhaus:

Im Wilmattschulhaus wurde der Pausenkiosk abgelehnt.

Dafür wurde ein neuer Kunstrasen gebaut.

Grund für den neuen Rasen ist das es zuvor ein echter Rasen war und immer wenn es regnete oder geregnet hatte der Rasen matschig war und die Kinder nicht darauf spielen

Mühleboden, Sternen und Benkenschulhaus:

Das Mühleboden, Sternen und Benkenschulhaus haben den Pausenkiosk angenommen und dieser ist in vollem Gange.

Nächster Pausenkiosk-Termin:
28.4.2023

Abschlussball

Datum und Ort stehen fest:

29. Juni 23 im OKJA Therwil

Sport und Wetter

Sport: Basler Fecht Club BFC Interview mit Ben Gutzwiller

Wie heisst euer Verein?

Mein Verein heisst BFC=Basler-Fecht-Club

Wer ist dein Meister?

Mein Meister ist Maître Jean-Marie Grubo

Wer ist dein stärkster Gegner im Training?

Mein stärkster Gegner ist Hendrik.

Wie lange fechtest du schon?

Ich fechte seit zwei Jahren

Wie hoch war dein grösster Endstand?

Mein grösster Endstand war 20:3

Hast du schon mal eine Medaille gewonnen?

Ja tatsächlich, ich kam von den 10 Brasaren, die in einem Jahr ausgeführt werden auf den 2. Platz von meiner Altersgruppe und habe eine Silbermedaille gewonnen

Bist du auch in einem Sportverein?

Melde dich unter:
gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Und mit ein bisschen Glück stellen wir dich und deinen Verein vor!

Marco Koppetsch

Wetter: Infos über Nebel

Wie entsteht Nebel?

In der Luft sind viele, kleine Wasserteile. Sie bilden zusammen den Wasserdampf. Wenn die Sonne am Tag die Luft erwärmt, steigen über Seen, Meer, Flüssen oder Boden viele Wasserteilchen in die Luft auf. Das heisst verdunsten. Die verdunsteten Wasserteilchen sind unsichtbar. Das heisst, trotzdem Teilchen in der Luft können wir sehen. In der Nacht, wenn es wieder kalt wird, kann die Luft nicht mehr so viele Wasserteilchen aufnehmen wie am warmen Tag. Deshalb verwandeln sich die Wasserteilchen wieder zurück zu Wasser, zwar in kleine schwebende Wassertröpfchen. Das nennt man kondensieren. Diese Wassertröpfchen sind Nebel, den wir sehen. Sie versperren uns die Sicht. Im Winter, wenn die Luft am Tag auch kalt ist, kann es sehr lange dauern, bis die Wassertröpfchen wieder verdunstet und damit der Nebel verschwindet. Aber im Herbst wärmt die Sonne an vielen Tagen die Luft. Dann werden die kleinen Wassertröpfchen wieder zu unsichtbaren Wasserteilchen. Der Nebel verschwindet, und wir können wieder sehen.

Quelle: SRF Kids

Laurin Brotzmann

Kinderrechte

Dein Recht auf Spiel und Freizeit



Du hast ein sogenanntes Recht auf Spiel und Freizeit das bedeutet das du dich vom Lernen von der Schule usw. erholen dürfen musst.

Beispiel

Hans hat viel Stress in der Schule, vor allem seit er auf der Sekundarschule ist. Seine Eltern sind sehr ehrgeizig und wollen, dass Hans später studieren geht. Deshalb muss er die ganzen Ferien arbeiten und kann sich nicht ausruhen.

In diesem Fall wird das Recht Auf Spiel Und Freizeit verletzt.

Ben Gutzwiller

Deine Meinung ist uns wichtig:

Hast du Vorschläge, eigene Ideen oder ein Feedback an uns?

Was sollte deiner Meinung nach unbedingt noch in die Schulzeitung?

Maile uns deine Ideen unter:

gabriela.voegeli@primartherwil.ch